

SZG  
CCM  
CSO

Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau und Spezialkulturen  
Centrale Suisse de la culture maraîchère et des cultures spéciales  
Centrale svizzera dell'orticoltura e delle colture speciali

# GESCHÄFTSBERICHT 2020



Mit Unterlagen zur Mitgliederversammlung 2021





## Vorwort und Inhaltsverzeichnis

### Startschuss für ein nationales Kompetenznetzwerk Gemüse

Ende November hat die SZG erfreuliche Post erhalten vom Bundesamt für Landwirtschaft. Für die Jahre 2022 bis 2025 wird der Bund Tätigkeiten der SZG unterstützen, welche die Aufbereitung von Wissen, die Intensivierung des Austausches und die Verwertung von Wissen im Gemüsebau fördern. Ein Nationales Kompetenznetzwerk Gemüse soll die Regionen und Akteure besser vernetzen und die Aktivitäten innerhalb des gemüsebaulichen Informations- und Wissenssystems bündeln. Mit dem Beitrag unterstützt das BLW vornehmlich operative Tätigkeiten des SZG-Sekretariats.

Diese positive Nachricht erreicht mich nur wenige Monate nach meiner Wahl zum SZG-Präsidenten – in einer Zeit, in welcher eher unerfreuliche Informationen dominieren. Die Zusage ist zugleich Anerkennung für die bereits geleistete Arbeit der SZG und Ansporn für die Zukunft. Wir müssen nun zusammen mit dem VSGP und allen nationalen und regionalen Akteuren der Gemüsebranche das Kompetenznetzwerk konkretisieren. Die dezentrale Versuchsstation Gemüse

von Agroscope in Ins wird 2021 ebenfalls aktiv und sicherlich ein wichtiges Element im Netzwerk werden.

Nicht vergessen dürfen wir dabei das Kerngeschäft der SZG, das Meldewesen. Zusammen mit den kantonalen Fachstellen leistet die SZG durch eine hohe Qualität der Meldungen einen Mehrwert für die Branche. Auch in diesem Bereich stehen Herausforderungen an. 2021 wird der Bund den Leistungsauftrag für die Importregelung neu ausschreiben. Die SZG will unter der Federführung der Branche ihren Beitrag leisten, um die bewährten Prozesse kompetent weiterzuführen.



Peter Maeder  
Präsident SZG

Freiburg, März 2021



### Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Organe	4
Tätigkeitsberichte	5-10
Jahresrechnung / Budget	11
Jahresrechnung / Bilanz	12
Revisorenbericht und Indexierung/Teuerung	13
Beitragsschlüssel	14
Arbeitsprogramm 2021	15/16

Französischer Bericht Kehrdruck

Herausgeber: Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau  
und Spezialkulturen SZG / CCM / CSO  
Bern-Zürich-Strasse 18, 3425 Koppigen  
Tel 034 413 70 70, Fax 034 413 70 75  
info@szg.ch, www.szg.ch

Layout: PriMedia, Ins  
Druckerei: Dätwiler AG, Ins  
Auflage: 170 Ex.

## Organe

### Organe der SZG

#### Geschäftsstelle

Rolf Matter	Geschäftsführer (80%)
Philipp Fankhauser	Stv. Geschäftsführer (50%)
Michelle König	Wiss. Mitarbeiterin (80%)
Irena Hirsiger	Projektassistentin (60%)
Martina Brühlmeier	Buchhaltung, Office (60%)
Übersetzungsdienste: T. Anliker, Translingua AG, Y. Allimann	

#### Mitglieder

AG Aargau	LU Luzern	TI Tessin
BL Baselland	NE Neuenburg	TG Thurgau
BE Bern	SH Schaffhausen	VS Wallis
FR Freiburg	SO Solothurn	VD Waadt
GE Genf	SG St. Gallen	ZG Zug
GR Graubünden	SZ Schwyz	ZH Zürich
LI Fürstentum Liechtenstein		

VSGP, Verband Schweizer Gemüseproduzenten, Bern  
SCFA, Swiss Convenience Food Association, Bern

#### Gönner

Berry AG, Zürich  
FOFT, Federazione Orto Frutticola Ticinese, Cadenzazzo  
Fenaco Genossenschaft, Bern  
Kesseli AG, Gams

#### Vorstand

Name	Ort	Funktion	Vertretung
Peter Maeder	1701 Freiburg	Präsident*	KOLAS, LDK*
Andreas Rüschi	8315 Lindau	Vizepräsident	kant. Fachstellen
Vincent Günther	1950 Châteauneuf/Sion	Mitglied	kant. Fachstellen
Matija Nuic	3007 Bern	Mitglied	VSGP
Pierre Schauenberg	3003 Bern	Gast	Behörde**
Rolf Matter	3425 Koppigen	Sekretär SZG	Geschäftsstelle

*KOLAS = Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz*

*LDK = Konferenz Kantonaler Landwirtschaftsdirektoren*

\* Wahl auf Vorschlag der LDK    \*\* Von Amtes wegen

#### Interne Revisionsstelle

Markus Burren, 3052 Zollikofen  
Tiziano Pedrinis, 6533 Lumino

#### Externe Treuhandstelle

fls treuhand & consulting gmbh, Burgdorf



## Aus dem Verein

Die SZG ist eine neutrale und unabhängige Koordinations- und Dienstleistungsstelle für das Meldewesen Gemüse sowie für weitere Koordinationsaufgaben in den Spezialkulturen. Ihre Anspruchsgruppen sind kant. Fachstellen/Beratung, Amtsstellen, Forschung, Branche und die Öffentlichkeit. Die Aufgaben lassen sich grob in drei Handlungsfelder einteilen (siehe Abb. 1).

### Grundaufträge trotz Pandemie gesichert

Die gemäss Statuten und Arbeitsprogramm definierten Aufgaben konnten trotz pandemiebedingten Einschränkungen weitgehend sichergestellt werden. Insbesondere der Kernauftrag der SZG, die Ausführung des Leistungsauftrages des Bundes sowie der Kantonsaufträge zur Datenerhebung für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln, erlangte keine Einschränkung. Dies beinhaltete die neutrale Abwicklung des Datenflusses, die Publikation, die Plausibilitätsprüfung und Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung der Marktdatenplattform MDP.

### Weitere Schwerpunkte

- Durchführung Koordinationssitzungen "AG Meldewesen" am 18.03.20 und 02.07.20
- Organisation KZG-Konferenz und Unternehmertagung am 17./18.09.20 im Thurgau

- Pandemiebedingte Umstellung Geschäftsprozesse auf digitale Formate und Homeoffice
- BLW-Eingabe "Mehrjährige Finanzhilfen für die Verwertung und den Austausch von Wissen im Gemüsebau" (mehr dazu auf Seite 8)
- Mitwirkung und Interessenvertretung Kantone/ LI in der Abklärungsphase für eine Dezentrale Versuchsstation von Agroscope in Ins (mehr dazu auf Seite 8)
- Pandemiebedingte Absage der Fachmesse ÖGA 2020 (mehr dazu auf Seite 10)

### Bewährte Zusammenarbeit mit kant. Fach-/Meldestellen

Für die Erbringung ihrer Leistungen arbeitet die SZG eng mit den kantonalen Fach-/Meldestellen (FS/MS) Gemüsebau/Spezialkulturen zusammen. Der gegenseitige Austausch wurde in der AG Meldewesen sowie an der jährlichen KZG-Konferenz und SZG-Unternehmerntagung vertieft. Ein grosses Dankeschön an die Leiter und deren Mitarbeitenden für die konstruktive Zusammenarbeit!

Liste der Meldestellen: [www.szg.ch](http://www.szg.ch) > Über uns > Mitglieder



#### Grundlage:

- LWG, AEV, VEAGOG
- SZG-Statuten Art. 3a/3b / DL-Vereinb. Kantone

#### Finanzierung (>50% SZG-Budget):

- BLW
- Kantone

#### Grundlage:

- SZG-Statuten Art. 3b/3c
- DL-Vereinbarungen Kantone

#### Finanzierung (<20% Budget):

- Kantone
- Drittfianzierung anteilmässig

#### Grundlage:

- Mandate, Aufträge

#### Finanzierung (ca. 30% Budget):

- zu 100% drittfianziert

Abb. 1) Organisation und Aufgaben der SZG in der Übersicht.

## Tätigkeitsbericht

### Wechsel im SZG-Präsidium

Aufgrund des angekündigten Rücktritts von Markus Leumann hat die SZG-Mitgliederversammlung (MV) am 17.4.20 Peter Maeder, Generalsekretär bei der Direktion der Institutionen, der Land- und Forstwirtschaft im Kanton Freiburg, zum neuen SZG-Präsidenten gewählt. Der Wahlvorschlag wird vom LDK-Sekretariat getragen. Aufgrund der Pandemie wurden die Beschlüsse der statuarischen Geschäfte auf dem Korrespondenzweg eingeholt. Sie wurden alle ohne Gegenstimme genehmigt.

Andreas Rüschi hat auf die MV 2021 seinen Rücktritt als Vertreter der Deutschschweizer Kantone aus dem SZG-Vorstand angekündigt. Die Nachfolgeregelung wurde aufgelegt.



#### Kontrollstelle

Das Buchführungsjahr 2020 wurde statutengemäss am 09.02.21 durch die externe Treuhandstelle sowie am 18.02.21 durch die internen Revisoren geprüft. Der Revisorenbericht ist Bestandteil des vorliegenden Berichtes.

#### Aktualisierung Grunddaten SZG-Beitragsschlüssel

Die SZG aktualisiert alle vier Jahre die Grunddaten für die Mitgliederbeiträge. Die Parameter und das vierjährige Aktualisierungsintervall sind im Rahmen der LDK/KOLAS im Jahr 2008 geregelt worden. Details dazu siehe SZG-Geschäftsbericht 2008 (publiziert unter [www.szg.ch](http://www.szg.ch)).

Der auf Anbaufläche und Einwohnerzahl der Kantone basierende Schlüssel bewirkt eine leichte Anpassung der Grunddaten für die Beiträge. Diese Daten werden der MV 2021 zur Genehmigung unterbreitet. Sie kommen für die Jahre 2022-25 zum Tragen.

Im Rahmen einer Erstkonsultation haben sämtliche Mitgliedskantone den neuen Grunddaten bereits zugestimmt. Dies unter dem Vorbehalt, dass die Aufgaben der SZG auch in den Jahren 2022-25 im Grundsatz unverändert bleiben.

Die neuen Grunddaten sind der Seite 14 in diesem Bericht zu entnehmen.

#### Arbeitsgruppen

Der Vorstand hat die Weiterführung u/o Teilnahme in folgenden Arbeitsgruppen beschlossen: "AG Meldewesen"; "AG Unternehmertagung"; ÖGA-Kernteam "Sonderschau Gemüse"; ÖGA-Beirat; Steuerungs- und Ausführungsgruppe PS-Projekt "Ressourcenschonender Pflanzenschutz im Gemüsebau"; Steuerungsgruppe Nationales Kompetenznetzwerk Gemüse (NKG) (alle bisher).



## Schwerpunkt Erhebung Marktdaten

Kernaufgabe der SZG ist die Koordination der Vollzugsstellen (i.d.R. Kantone) in der Erhebung von Marktdaten im Bereich Gemüse, Frühkartoffeln und Schnittblumen. Die dafür notwendigen Mittel und Aufträge sind über eine Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) sowie über die statutarische Mitgliedschaft der 19 Kantone/FL resp. deren Beiträge sichergestellt (Abb. 1). Etwa die Hälfte der Kantone hat zusätzlich eine Leistungsvereinbarung mit der SZG abgeschlossen.

Der Auftrags-Umfang im Meldewesen gemäss Pflichtenheft BLW beinhaltet u.a. die Erhebung von Erntemengen (Wochenmeldung), Lagerbeständen, die Berechnung von Marktvolumen sowie gemüsebauspezifische Flächenerhebungen. Die Daten sind Grundlage für Behörden und Branche die Einfuhrbewirtschaftung.

Die pandemiebedingte Krisensituation hatte Änderungen im Erhebungsprozess (Verfügbarkeiten) sowie veränderte Angebots-/Nachfragesituationen zur Folge. Dennoch konnten die SZG mit ihren FS/MS die neutrale Abwicklung des Datenflusses, die Plausibilitätsprüfung und Qualitätssicherung sowie die fristgerechte Publikation zu jedem Zeitpunkt gewährleisten.

### Erhebungsprozesse synchronisieren

Für die Unterstützung und Koordination der Datenerhebung/-Auswertung im Gemüsebau/Spezialkulturen stellt die SZG gemeinsam mit dem VSGP den Kantonen und weiteren Nutzungspartnern die Datenbank MDP zur Verfügung. Somit arbeiten die FS/MS, der VSGP und die SZG im gemüsebaulichen Meldewesen im Hintergrund auf derselben Datenbank. Um die Prozesse zu vereinfachen, werden die Synchronisation von Login-/Adressdaten sowie eine portalübergreifende Navigation zwischen VSGP, SZG und Kantonssystem angestrebt. Diese erste wichtige Etappe des Projektes "MDP-All-in-One" soll im

Verlaufe des Jahres 2021 fertiggestellt werden.

Weitere Organisationen erfassen mittlerweile ihre Marktdaten über MDP. Etwa der Schweizer Obstverband oder die Seeländer Gemüsebörsen. Die SZG als Haupteigentümerin von MDP ist technischer Koordinator sämtlicher Module und verantwortlich für die Weiterentwicklung des Systems. Damit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Knowhow bestmöglich eingesetzt. Um diese Funktion zu erfüllen, verfügt die SZG über Zugriffsrechte in alle Module. Der Datenschutz und die Nachverfolgung von Bewegungen ist u.a. über ein Auditsystem (Logfile) sichergestellt.

### Auf Bedürfnisse der Partner eingehen

Es werden laufend technische Anpassungen realisiert, welche den FS/MS ihre Datenerhebung erleichtern. Für die Branche werden in der Wochenmeldung neu die Convenience-Anteile für Salate erhoben. Dies mit dem Ziel, die Beschaffung für die Convenience-Betriebe zu erleichtern. Im Auftrag der Schweizer Kartoffelproduzenten (VSKP) hat die SZG auch eine Digitalisierung der Frühkartoffel-Erhebung über die Webmasken von MDP umgesetzt. Weiter realisierte die SZG im Auftrag des VSGP eine Online-Umfrage zu Coronabedingten Ernteverlusten.

Seit dem 1.1.2020 ist die Interessensgemeinschaft Ein- und Ausfuhr (IG-EA) für Fragen der Ein- und Ausfuhr von Früchten und Gemüse zuständig. Die IG-EA ist aus der SwissLégumes hervorgegangen, welche aufgelöst wurde. Sie schliesst Verträge mit dem BLW ab. Für zukünftige Leistungen im Bereich Erhebung/Bereitstellung von Marktdaten wird die SZG von der IG-EA als Dienstleister beauftragt.



Die Weiterentwicklung von MDP beinhaltet auch eine APP.

Typ:	IN.1 Hauptmeldung SZG (Wöchentlich)					
Woche:	37	2020				
Meldestelle	Kan.	Prod.-Art	MS-Nr.	Anlieferung	Status	Bemerkung
Meldestelle AG	AG		101	07.09.2020 12:52:49	OK	
Meldestelle BE/FR	BE/		120	07.09.2020 11:33:56	OK	
Meldestelle BL	BL		103	07.09.2020 12:52:58	OK	
Meldestelle GE	GE		105	07.09.2020 08:50:48	OK	
Meldestelle SG	SG		108	07.09.2020 10:53:33	OK	
Meldestelle TG/SH	TG/		122	07.09.2020 09:43:39	OK	
Meldestelle TI	TI		113	07.09.2020 10:17:32	OK	
Meldestelle VD	VD		114	07.09.2020 08:50:57	OK	
Meldestelle VS	VS		115	07.09.2020 11:29:18	OK	
Meldestelle ZH/ZCH	ZH/		121	07.09.2020 11:13:10	OK	

Das Kontrollsystem von MDP.

## Schwerpunkt Koordination, Betreuung, Unterstützung

Bereits heute generiert die SZG durch intensiven Austausch im Netzwerk Mehrwerte für die Branche. Sie koordiniert kantonale Fach- und Beratungsstellen, Forschungsinstitute, Schulen und Berufsorganisationen bei der Erarbeitung von gemüsebauspezifischen Grundlagen und Hilfsmitteln für den Wissensaustausch. Beispiele sind die Sekretariate des Forum Forschung Gemüse und der AG Betriebswirtschaft sowie der Anshub und die Koordination innovativer, überregionaler Verbundprojekte (siehe Kasten).

Weder die SZG noch der Berufsverband VSGP verfügen jedoch über Kenntnisse aller Aktivitäten im gemüsebaulichen Innovations- und Wissenssystem (IWIS). Sie haben auch nicht die Ressourcen, diese Aktivitäten zu bündeln. Es besteht die Gefahr von Wissenslücken und ineffizientem Mitteleinsatz.

### Den Wissensaustausch im Gemüsebau intensivieren

Bereits im Sommer 2018 hatte eine gemüsebauliche Allianz den Aufbau eines Nationalen Kompetenzzentrums Gemüse in Ins gefordert. Dies mit dem Ziel, die gemüsebauliche Forschung, die Bildung, die Beratung und die Praxis in der Schweiz gezielter zu vernetzen und zu koordinieren.

Eine entsprechende Umfrage bei den Stakeholdern im gemüsebaulichen IWIS anfangs 2020 hat bestätigt, dass eine bessere Vernetzung der Regionen und ein Ausbau von Ressourcen gewünscht wird. Hingegen sprach sich eine Mehrheit gegen eine Zentralisierung von Kompetenzbereichen und einen Aufbau möglicher Doppelpurigkeiten aus.

### Kompetenzen vernetzen

Die mit der Initiative beauftragten Organisationen SZG und VSGP strebten in der Folge eine Entkopplung der Themen "Netzwerk" und "Ressourcen/Infrastruktur" an.

Der SZG-Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, das nationale Netzwerk der gemüsebaulichen Forschung, der Beratung und der Aus-/Weiterbildung mit der Praxis/Branche zu stärken und auszubauen. Ende November hat das BLW ein entsprechendes Gesuch der SZG für "Mehrjährige Finanzhilfen für die Verwertung und den Austausch von Wissen im Gemüsebau" gutgeheissen. Damit unterstützt das BLW in den Jahren 2022-2025 Aktivitäten im Rahmen eines Nationalen Kompetenznetzwerkes Gemüsebau (NKG) mit jährlich CHF 150'000.--. Die Ziele des Netzwerkes sind u.a.

- eine bessere Vernetzung der Regionen und Akteure sowie die Bündelung der Aktivitäten innerhalb des gemüsebaulichen IWIS

- die Intensivierung des Austausches und die Verwertung des Wissens sowie die Aufbereitung von Wissen, Methoden und Hilfsmitteln fördern
- das NKG versteht sich als gesamtschweizerisches Netzwerk und agiert auch so (z.B. mehrsprachige Beratungshilfen und -grundlagen)
- Breit aufgestellte Arbeitsgruppen sollen Lücken erkennen und neue Schwerpunkte für die gemüsebauliche Wissenserarbeitung in allen Regionen der Schweiz setzen
- Sicherstellung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen und die Bewirtschaftung einer Wissens-Datenbank Gemüse

Mit dieser Zusage plant die SZG hauptsächlich den Ausbau von Ressourcen für das Netzwerk. Daneben wird aber auch eine eindeutigere Abgrenzung von subsidiären Anteilen von Mitgliederbeiträgen der Kantone möglich (SZG-Statuten Art. 3c und DL-Vertrag Pos. 4b).

Der SZG-Vorstand hat die Geschäftsstelle mit der Umsetzungsplanung beauftragt. Dies beinhaltet die Klärung von Schnittstellen (Stake- und Shareholder, Branche etc.). An der SZG-Mitgliederversammlung vom 16.04.2021 ist eine Information über den Projektfortschritt geplant. Bis im Sommer sollen die Handlungsempfehlungen den Stakeholdern unterbreitet werden.

### Gemüsebau-Forschung in Ins aufbauen

Ausserdem konnte erreicht werden, dass Agroscope in ihrer neuen Standortstrategie den Aufbau einer Dezentralen Versuchsstation Gemüsebau in Ins vorsieht. Damit sollen zwei bis fünf zusätzliche Arbeitsplätze in der Gemüsebauforschung geschaffen werden.

Parallel dazu hat der Kanton Bern gemeinsam mit der Wyss Academy for Nature ([www.wyssacademy.ch](http://www.wyssacademy.ch)) ein Projektportfolio in den Bereichen Biodiversität, Klima, Mobilität und Ökosystemleistungen lanciert. Die BFH-HAFL wurde mit der Umsetzung des Teilprojektes "Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen Wasser und Boden im Drei-Seen-Gebiet" an ihrem neuen Standort in Ins vertraut.

Dieser neue Cluster in Ins – u.a. Dezentrale Versuchsstation Gemüsebau von Agroscope mit Partnerschaften der Kantone Bern (Inforama) und Freiburg sowie der Gemüsebau-Aktivitäten von BFH-HAFL – soll zukünftig ein neues und zentrales Element im NKG darstellen.





## Tätigkeitsbericht

### Forum Forschung Gemüse (FFG)

Die FFG-Mitglieder haben Mitte November in Form einer Videokonferenz 74 eingegangene Extension- und 71 Pflanzenschutz-Probleme (Lücken) diskutiert, priorisiert und im positiven Fall an die Leistungserbringer Agroscope, FiBL und weitere Forschungspartner übergeben. [www.ffg.szg.ch](http://www.ffg.szg.ch).

### Anschub innovativer Projekte

Im Auftrag des Berufsverbandes VSGP und in Zusammenarbeit mit Forschungspartnern und kant. Fachstellen koordiniert die SZG gegenwärtig drei innovative Projekte, welche vom Bund finanziert werden (AgriQnet):

- Projekt "Ressourcenschonender, nachhaltiger Pflanzenschutz im Gemüsebau durch kamera-gesteuerte Pflanzenschutzroboter (smarte Spot-spray-Technologie)" (Laufzeit 2018-20; verlängert bis 2021). Partner: Steketee, Agroscope, Fachstellen Kt. BE und FR, FFG, FiBL.
- Projekt "Effizientes mechanisches Einnetzen gegen Kohlflye" (Laufzeit 2019-21). Partner: Möri AG, Fachstelle Kt. AG, Agroscope, FFG, FiBL und Dreyer AG.
- Projekt "Sicherung des Schweizer Rosenkohlanbaus durch innovative Nacherntverfahren" (Laufzeit 2020-22). Partner: Landi Seeland AG, Fahrmaadhof AG, Proverda AG, Fachstellen Kt. FR und SG.

### Betriebswirtschaft

In ihrer Sekretariatsfunktion der AG Betriebswirtschaft (bestehend aus Vertretern von VSGP, kant. Fachstellen, Forschung, Bildung) hat die SZG die Arbeit an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und Projekten vorangetrieben. Im Zentrum stand die Weiterentwicklung der Vollkostenberechnungssoftware ProfiCost. Unter Regie der SZG hat die AG



ProfiCost Gemüse – neu mit Standardvariante Kartoffeln.

Daten überprüft, aktualisiert und neu erhoben. Zudem wurden Programmfunktionen optimiert. Der Nutzer hat in Form eines Updates davon profitiert. Parallel sammelte die SZG via FFG betriebswirtschaftliche Anliegen und arbeitete gemeinsam mit



den Mitgliedern der AG an Lösungen. 2020 stand die Erhebung von Verpackungskosten im Fokus der Arbeiten. Im Auftrag des VSGP erhebt die AG Richtwerte, welche zukünftig in ProfiCost und in der Richtpreisbildung eingesetzt werden sollen.

### Unternehmertagung Gemüse Schweiz



Unternehmertagung Thurgau 2020.

Eine weitere wichtige Plattform für den Austausch und das Netzwerk im Bereich der gemüsebaulichen Betriebswirtschaft bietet die Unternehmertagung Gemüse Schweiz. Die 6. Ausgabe der Unternehmertagung führte am 17./18. September rund 40 Teilnehmer/innen in den Gastkanton Thurgau und in die Region Bodensee (Baden-Württemberg) zu gemüsebaulichen Unternehmen. An der gemeinsam mit dem BBZ-Arenenberg organisierten Weiterbildungs-tagung informierten sich die Gemüsebauprofis über die neusten Entwicklungen im Bereich Energie, Automatisierung und Innovation.

## Weitere Dienstleistungen

### ÖGA 2020 abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie musste, die für Juni 2020 geplante Fachmesse abgesagt werden. Erfreulicherweise erklärte sich eine überwiegende Mehrheit der über 330 angemeldeten Aussteller bereit, sich anteilmässig an den bereits aufgelaufenen Aufwänden zu beteiligen. Dennoch schloss die ÖGA erstmals in ihrer knapp 60-jährigen Geschichte mit einem Verlust ab. Dieser Verlust beträgt CHF 201'276.--.

Die drei ÖGA-Gesellschafter JardinSuisse, Kanton Bern (handelnd durch die Gartenbauschule Oeschberg/bzemme) und SZG haben das laufende Darlehen an die ÖGA von CHF 225'000.- wertberichtigt. Der neue Darlehens-Anteil der SZG beträgt noch CHF 2'372.36 (vorher CHF 22'500.--).

Für die Deckung der Einnahmefälle und die Darlehens-Wertberichtigung hat der SZG-Vorstand entschieden, CHF 75'000.-- aus dem zweckgebundenen ÖGA-Sicherheits- und Entwicklungsfonds zu entnehmen und in die ordentliche SZG-Rechnung zu übertragen. Details dazu siehe Seite 12.

Die Liquidität für die Planung der 32. Ausgabe der nationalen Fachmesse der Grünen Branche ist gesichert. Diese findet statt vom 29. Juni bis 1. Juli 2022. Die SZG wird im Bereich der Medienarbeit sowie in der Organisation einer zeitgemässen praxisnahen Gemüsebau-Sonderschau zum Gelingen der ÖGA 2022 beitragen.

### Phytophylaxien Kontrollen

Feldkontrollen und Nematoden-Probenentnahmen für Setzweibeln/-schalotten; Koordination mit der Abteilung Nematologie von Agroscope und dem Eidg. Pflanzenschutzdienst (EPSD).

Aufgrund des neuen Pflanzengesundheitsrecht (Inkrafttreten, 1. Januar 2020) wurde ein neuer Pflanzenpass eingeführt. Zudem erfolgten durch die Umstellung von einem analogen auf ein digitales System des Bundes, die Produktionsanmeldung (Parzellenerfassung durch die Produzenten) und das Rapportwesen der Feldkontrollen erstmals über die neue IT-Anwendung CePa. Die Anforderungen für die Kontrollen und die Produktion von Setzweibeln bleiben unverändert.

Die Leistungen der SZG sind vom BLW und vom VSGP zu gleichen Teilen abgegolten.

### Koordination QV Gemüsegärtner/In EFZ

Das Qualifikationsverfahren für Gemüsegärtner/Innen EFZ 2020 musste coronabedingt kurzfristig geändert werden. Es fanden weniger mündliche und keine schriftlichen Abschlussprüfungen statt.

Dennoch erforderte die Organisation erheblichen Zusatzaufwand und Flexibilität. Letztlich konnte das QV für die 18 Kandidat/Innen aus der Deutschschweiz ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Die Aufwände wurden vom VSGP gemäss Leistungsvereinbarung abgegolten.



# Beitragsschlüssel

## Aktualisierung Grunddaten des Verteilschlüssels

### Beitragsschlüssel Kantone – SZG

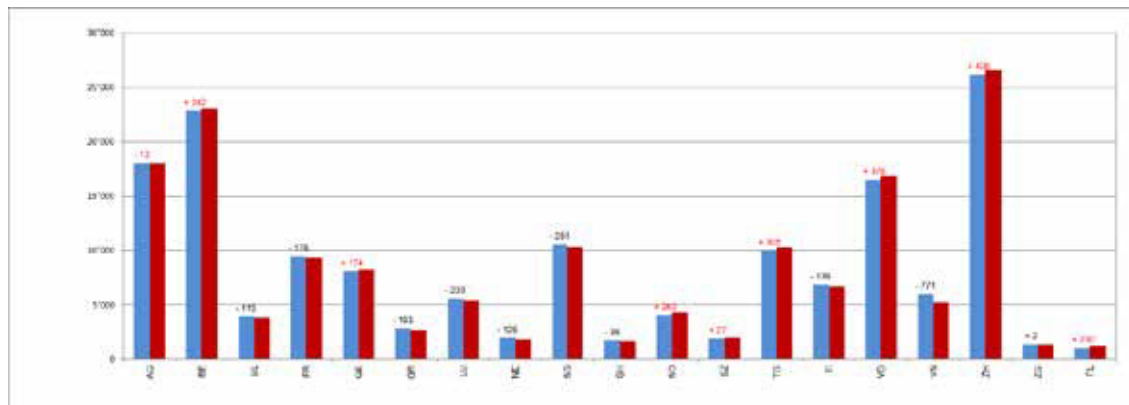
Periode 2022-2025

Berücksichtigte Kantone: 18 aktuelle Mitglieder-Kantone + Fürstentum Liechtenstein  
 Parameter: Bevölkerung & Fläche  
 Gewichtung: Parameter: Bevölkerung 50%, Fläche 50% (Fläche: Freiland 40%, Gewächshaus 10%)

Kantone Canton	Bemessungsgrundlage Base de tarification			Berechnungswerte Valeurs de calcul			% -Anteil	Jahresbeitrag Contribution annuelle		
	ständ. Wohn- Bevölkerung (Quelle BFS)	Gemüseanbaufläche in ha (Quelle BFS)		Anteil in CHF nach Wohn- Bevölkerung	Anteil in CHF nach Gemüseanbaufläche			Vorschlag Basisbeitrag 2022	Bisher 2021	Abweichung +/-
in '000	Total Freiland (Frisch-/ Lagergemüse/ Verarbeitung)	Gewächs- haus	Freiland		Gewächs- haus					
per 31.12.2019	Ø 17/19	Ø 17/19				2022	2021	+/-		
Gewichtungs- faktor:	50%	40%	10%	79'515	63'612	15'903				
<b>Total</b>	<b>8'145'469</b>	<b>11'788.4</b>	<b>478.2</b>	<b>79'515</b>	<b>63'612</b>	<b>15'903</b>	<b>100.0%</b>	<b>159'029</b>	<b>159'029</b>	<b>+ 0</b>
AG	685'845	1'821.7	45.4	6'695	9'830	1'509	11.3%	18'034	18'046	- 12
BE	1'039'474	2'236.1	26.4	10'147	12'066	877	14.5%	23'091	22'849	+ 242
BL	289'468	151.2	4.8	2'826	816	160	2.4%	3'802	3'921	- 119
FR	321'783	967.2	28.4	3'141	5'219	944	5.9%	9'304	9'480	- 176
GE	504'128	173.6	72.2	4'921	937	2'402	5.2%	8'260	8'086	+ 174
GR	199'021	122.5	1.8	1'943	661	61	1.7%	2'665	2'858	- 193
LU	413'120	153.2	16.1	4'033	827	536	3.4%	5'396	5'599	- 203
NE	176'496	11.8	1.1	1'723	64	35	1.1%	1'822	1'948	- 126
SG	510'734	903.6	14.1	4'986	4'876	470	6.5%	10'332	10'583	- 251
SH	82'348	167.9	0.3	804	906	11	1.1%	1'721	1'757	- 36
SO	275'247	282.2	3.1	2'687	1'523	104	2.7%	4'314	4'052	+ 262
SZ	160'480	30.4	7.0	1'567	164	231	1.2%	1'962	1'935	+ 27
TG	279'547	1'168.0	38.0	2'729	6'302	1'264	6.5%	10'295	9'990	+ 305
TI	351'491	148.1	75.2	3'431	799	2'501	4.2%	6'732	6'871	- 139
VD	805'098	1'246.4	69.5	7'859	6'725	2'310	10.6%	16'895	16'517	+ 378
VS	345'525	197.2	24.1	3'373	1'064	800	3.3%	5'237	6'008	- 771
ZH	1'539'275	1'839.5	49.0	15'026	9'926	1'630	16.7%	26'582	26'176	+ 406
ZG	127'642	12.4	1.4	1'246	67	45	0.9%	1'358	1'356	+ 2
FL	38'747	155.4	0.3	378	838	11	0.8%	1'227	997	+ 230

**Legende/Légende:**

Der Kt. SZ und das Fürstentum Liechtenstein sind seit 1.1.2018 Mitglieder bei der SZG. Die Gesamtkosten basieren auf den statutarischen Grundlagen.



Die Überarbeitung des Beitragsschlüssels der Kantone an die SZG erfolgte im Jahre 2008 durch die Konferenz der Vorsteher der Kantonalen Landwirtschaftsämter (KOLAS) und mit Rücksprachen in der Landwirtschaftsdirektoren-Konferenz (LDK). Neben der Bestimmung der Parameter, der Datenquelle und der Gewichtung der Parameter wurde festgelegt, dass die Daten der Bemessungsgrundlage für eine Periode von vier Jahren gelten, resp. anschliessend im Rhythmus von vier Jahren zu aktualisieren sind. Die aktuelle Bemessungsgrundlage für die Beiträge 2018-2021 ist im Geschäftsbericht SZG 2016, Seite 13 aufgeführt.



## Arbeitsprogramm 2021

## Grundaufträge von Bund und Kantonen

Handlungsfeld 1: Vollzugs-Koordination Erhebung Marktdaten		Schwerpunkte 2021
Vollzug Leistungsauftrag des Bundes zur Erhebung von Daten für Gemüse, Schnittblumen und Frühkartoffeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfüllung der Leistungsaufträge von Bund und Kantonen im Bereich Erhebung, Auswertung und Bereitstellung von marktrelevanten Gemüse-, Schnittblumen- und Frühkartoffel-daten zur Durchführung der Einfuhrregelung und zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen. Erfassung Anbauformen SGA und Bio</li> <li>Neutrale Abwicklung des Datenflusses sowie Unterstützung der Qualitätssicherung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktualisierung QS-System und Reglemente/Merkblätter für das Meldewesen</li> <li>Prozessoptimierung digitale Datenerfassung und Schnittstellen über die Datenbank MDP</li> <li>Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zuhanden IG-EA für ein effizientes Meldewesen der Zukunft</li> </ul>
Koordination, Beratung und Betreuung der Kantone im Bereich der Spezialkulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung der kant. Fach- und Zentralstellen im Bereich der Leistungsaufträge</li> <li>Koordination und Unterstützung der Arbeiten zwischen den Kantonen bezüglich Meldewesen/ Datenfluss</li> <li>Bereitstellung der EDV zur Unterstützung der Datenerhebung/-Auswertung</li> <li>Erstellung und Publikation von div. Datensammlungen Gemüse Inland/Import/ Ausland.</li> <li>Archivierung, Aufbereitung und Bereitstellung der Daten für Bund und Kantone</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prozessoptimierung digitale Datenerfassung und Schnittstellen über die Datenbank MDP</li> <li>Optimierung der Module mit Nutzen für die kant. Meldestellen</li> </ul>
Stellungnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung von Grundlagen für Stellungnahmen von Bund, Kantone und Berufsverbände</li> </ul>	
Auskunft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Führung und Sicherstellung einer neutralen Dokumentations- und Auskunftsstelle für Spezialkulturen. Auskunftsstelle für Medien</li> </ul>	
Handlungsfeld 2: Koordination, Betreuung, Unterstützung		Schwerpunkte 2021
Koordination, Beratung und Betreuung der Kantone im Bereich der Spezialkulturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Koordination und Unterstützung der Arbeiten zwischen den Fachstellen im Bereich Versuchswesen, Forschungsanliegen und Produktionskostenberechnungen</li> </ul>	
Zusammenarbeit/ Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau eines Nationalen Kompetenznetzwerkes für die Identifikation, den Austausch und die Verwertung von Wissen im Gemüsebau (NKG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung und nachhaltige Vernetzung der emüsebaulichen Beratung/Forschung Organisationen im Bereich des Wissensaustausches/ Datentransfer</li> </ul>

## Arbeitsprogramm 2021

Handlungsfeld 2: Koordination, Betreuung, Unterstützung		Schwerpunkte 2021
Betriebswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung Sekretariat der AG Betriebswirtschaft (i.A. VSGP)</li> <li>• Koordination betriebswirtschaftlicher Anliegen im Gemüsebau</li> <li>• Weiterentwicklung Kalkulationstool "ProfiCost Gemüse" Version 2018</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung der Strukturen und Prozesse im Rahmen des Konzeptes NKG</li> <li>• Organisation der jährlichen betriebswirtschaftlichen "Unternehmertagung Gemüse Schweiz"</li> </ul>
Forum Forschung Gemüse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sekretariat Forum Forschung Gemüse</li> <li>• Koordination der Priorisierung Extensionsprojekte/Lückenindikation</li> </ul>	
Koordination Forschungs-/Beratungsprojekte Pflanzenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcenschonender, nachhaltiger Pflanzenschutz im Gemüsebau durch kameragesteuerte Pflanzenschutzroboter (AgriQnet 2018-21)</li> <li>• Sicherung CH Speiserübenanbau durch effizientes mechanisches Einnetzen gegen die Kohlflye (AgriQnet 2019-21)</li> <li>• Sicherung CH Rosenkohlanbau durch innovative Nachernteverfahren (AgriQnet 2020-22)</li> <li>• Sicherstellung Weiterführung der Versuche im Rahmen von Spotspray-Technologie (Driftstudien) hinsichtlich Reduktionsziele Nationaler Aktionsplan</li> </ul>	
Handlungsfeld 3: Weitere Dienstleistungen		
Berufsbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation Qualifikationsverfahren Beruf Gemüsegärtner/in EFZ der Deutschschweiz als Chefexperte</li> </ul>	
Phytopanitären Kontrollen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setz Zwiebeln: Feldkontrollen; Nematodenkontrollen im Auftrag des Eidg. Pflanzenschutzdienstes (EPSD)</li> </ul>	
ÖGA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in der Messeleitung der Schweiz. Fachmesse der Grünen Branche</li> <li>• ÖGA 2022: Organisation und Durchführung Sonderschau Gemüse sowie Medienarbeit</li> </ul>	
Koordination, Beratung und Betreuung EDV-Nutzungspartner im Bereich Meldewesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• technischer Koordinator für Modulpartner der Datenbank MDP und für die Weiterentwicklung des Systems</li> <li>• Sammlung, Sicherstellung und Verteilung von System-Know-how unter Modulpartnern</li> <li>• Organisation und Kontrolle von Wartung, Updates und Hosting des Gesamtsystems sowie der Lizenzkosten. 1. Ansprechperson für den Softwareanbieter</li> </ul>	

